Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wüchentlich einmal eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Für das Jahr . . . 12 M. — 5 (13 M. 50 Pf. m. Halbjahr 7 ... 50 mm 5 (8 m. 70 m. Viertelijahr 4 ... 50 mm 5 (5 m. 50 m. einen Monat 2 ... 20 mm 2 ... 50 mm

Cur- und Fremdenliste.

14. Jahrgang.

Rinzelne Nummern der Hauptliste. 30 Pf. Tägliche Nummern, Einfach-Biatt . 5 Pf. " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petitreile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp. Haasenstein & Vogler, Budolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 106.

der

chte Seite

naus teur, inem land ConFreitag den 16. April

1880

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartiergeber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphen-Amte, Rheiustrasse 9,



Freitag den 16. April, Abends 8 Uhr:

25. Symphonie - Concert

(163. Concert im Abonnement)

des städtischen Cur-Orchesters unter Leitung des Concertmeisters Herrn A. W. Baal.

PROGRAMM

				-		10	Tr.	C - TA'Y				
1.	Ouverture	zu	Goethe's		ph	igenia	auf	Tauris	× .			B. Scholz.
50.32900	Scherzo .											Goldmark.
3.	Symphonie	in	Es-dur			100				21		Bruch.

a) Allegro maestoso. b) Scherzo.
c) Quasi Fantasia d) Allegro guerriero.

4. Praeludium und Fuge von Bach und Choral von Abert.

Numerirter Platz: 1 Mark.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche dieses Symphonie-Concertes ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Wiesbadener Pastillen & Tabletten



sind stets vorräthig

am Kochbrunnen, an der Schützenhof-Quelle,

sowie bei unseren hiesigen Agenturen: Herrn Apotheker Chr. Neuss, Hirschapotheke, Marktstrasse Nr. 27, Herrn Hofconditor Fried. Jaeger, Burgstr. Nr. 10, Herrn Fried. Schweighöfer, Helenenstr. Nr. 26, Herrn Aug. Engel, Hoflieferant,

Taunusstr. Nr. 2, Herrn J. H. Lewandowski, Droguen-Geschäft, Kirchgasse 6, Herrn Anton Cratz, Langgasse 29, Herrn G. Weiss, Victoria-Apotkeke, Moritzstrasse 1a, Ecke der Rheinstrasse. 2118

Curhaus - Restaurant.

Von 1-3 Uhr Diners nach der Karte. Extra Wein-Preise.

Aechtes Erlanger Export-Bier.
Pilsener Lager-Bier.

2 Billards in Neben-Salons.

Feuilleton.

Aus dem Bühnenleben.

In dem so überaus interessanten "Dekamerone vom Burgtheater" des "Neuen Wiener Tagblatt", in dem bereits La Roche, Amalie Heizinger, Meixner, Gabillon, Sonnenthal, die Röckel, Hartmann, Theodor Reusche, Marie Strassmann und Baumeister nach einander das Wort genommen haben, erzählt jetzt das Mitterwurzersche Künstler-Ehepaar in trautem Beieinander, wie es einem rechten Ehepaar zukommt, von seinen Bühnenerlebnissen. Frau Wilhelmine Mitterwurzer hat bereits die ersten Schritte auf die weltbedeutenden Bretter gethan, als sie noch nicht gar zu lange fest auf den Beinen stand, in dem zarten Lebensalter von zwei Jahren nämlich. Sie debütirte im tragischen Fach, in der Oper Norma sollte das kaum dem Gängelbande entwachsene Baby eines der Kinder der Norma sein, welche an diesem Abend von der eigenen Mutter der jungen Debütantin dargestellt wurde. Im zweiten Act sollte nun das Kind neben seinem kleinen Brüderchen auf einem Lager schlafend ruhen. Wohlweislich hatte man die Kinderfrau, Katharina, einen Namen, welcher im Jargon der Kinder die poetische Umgestaltung in Kelaukele" erfuhr, hinter die Coulissen postirt und sie sucht ihre kleine Schutzbefohlene durch heimliche Zusteckung von Bonbons in Ruhe zu halten. Als nun aber Norma mit rollenden Augen auf das Lager zustürzt und die Decke von den Kindern fortreisst, da war für die Kleine, welche sich vor der bitterböse scheinenden Mama zu fürchten begann, kein Halten mehr. Laut weinend und mit dem erhebenden Ruf "Kelaukele, Kelaukele" eilte sie davon und lief der Kinderfrau in die Arme. Um den Act war's geschehen. Norma musste sich mit einem Pfand der Liebe begnügen. Ein zweites Debüt einige Jahre darauf in "Don Carlos" hatte einen ähnlichen imposanten

Erfolg. Die junge sechsjährige Künstlerin vergass als "Infantin Clara" so ganz ihre Königliche Abkunft und die Spanische Etikette, dass sie mit nur zu hoch erhobener Schleppe zum Entsetzen ihrer hochgeborenen Eltern und zum Gaudium des Publikums über die Bühne sprang und dadurch die Wirkung der bekannten Scene zwischen Philipp und seiner Gattin einigermaassen beeinträchtigte. Damit hatte die Carrière der Kunstnovize in der Oper und im Trauerspiel ihr Ende erreicht. Gegenwärtig excellirt bekanntlich Frau Mitterwurzer als eine der geist- und temperamentvollsten Darstellerinnen im Lustspielfach und in Soubrettenrollen. - Der Gatte der Künstlerin, Friedrich Mitterwurzer, führt uns in eine Zeit zurück, wo er bei einer renommirten Theatertrappe mit 17 Jahren als jugendlicher Liebhaber engagirt war, sich aber laut Contract in jedem Fache nützlich zu machen hatte und je nach Bedarf spielte, sang und tanzte. Selbstverständlich schwärmte Mitterwurzer für die erste Liebhaberin, hatte aber in dem robusten Helden der Truppe einen gefährlichen und ihm feindlichen Concurrenten, obwohl er diesem in seiner Schüchternheit nicht den geringsten Anlass zur Eifersucht bot. Diese Feindschaft zwischen dem Liebhaber und dem Helden ste schliesslich zu einem Eclat führen. Und in der That blieb dieser Eclat nicht aus. Eines Abends — so erzählt Mitterwurzer — gaben wir ein böses Trauerspiel: "Im Urwald", glaub' ich, hiess es. B. spielte den tyrannischen Pflanzer, ich den Liebhaber, die schöne Cl. die unglückliche Sclavin. Im dritten Act kommt die Catastrophe. Held B. hatte mich zu fordern und das Duell auf Pistolen soll sofort in Gegenwart Aller auf der Bühne vor sich gehen. — B. steht majestätisch an einen practicablen Baum gelehnt und blickt finster in die "Landschaft". Ich schleuderte ihm meine Tirade in den Rücken, da er consequent von mir abgewendet dasteht und erwarte seine Antwort. Er schweigt — ich wiederhole — er schweigt weiter. Unheimliche Pause!! Die gute Cl. will retten und declamirt plötzlich etwas ganz Unpassendes von "Liebe, Blumen, Sonne, Licht" - während dessen

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 15. April 1880.

des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Atler: Jacobi, Hr. Kfm., Berlin, May, Hr. Kfm., Paris. Antony, Hr. Fabrikbes.,
Oberwinter. Küpper, Hr. m. Fr., Barmen. Schmölder, Hr. Kfm., Frankfurt.
Leopold, Hr. Kfm., Cöln. Auteurieth, Hr. Kfm., Stuttgart. Jacobson, Hr. Kfm.,

v. Sydow, Hr. Major a. D., Berlin. David, Hr. Kfm., Berlin. Pape, Hr. Engel:

Prem.-Lieut., Berlin.

2293

Einhorn: Westermann, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf, Gersting, Hr. Kfm., Frankfurt, Hirsch, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim. Müller, Hr. Gutsbes. m. Fr., Limburg. Wirz, Hr. Kfm., Ahrweiler, Kassner, Hr. Kfm., Dresden. Bräckermann, Hr. Kfm., Crefeld. v. Schöler, Hr. Lieut., Hersfeld. Brugger, Hr. Kfm., Ulm. Möbis, Fr., Gladbach. Eisenbahn-Hotel: Pessins, Hr. Ingen., Osnabrück.

Europäischer Hof: Fock, Hr. Oberamtm., Berlin. Misch, Fr. m. Bed., Berlin.

Grand Hotel (Schiltzenhof-Bäder): Hartmann, Hr. Hotelbes., Worms.

Griener Wald: Juretzka, Hr., Ratibor. Querinjean, Hr. Kfm., Aachen. Priemer, Hr. Kfm., Frankfurt,

Nassauer Hof: v. Lepel, Hr. Kammerherr, Ems. Marckw Berlin. Pöhl, Hr., Petersburg. Curching, Hr. m. Fr., Amerika. Marckwald, Hr. Dr. med.,

Aller Nonnenhof: Dising, Hr. Reg.-Baumstr., Berlin. Rosenberg, Hr. Kfm., m. Sohn, Ober-Tiefenbach. Anraths, Hr. Kfm., Ehrenfeld. Urban, Hr. Schlossverwalter, Schaumburg.

Pariser Hof: Hülsemann, Hr., Cassel.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund

Dr. Pagenstecher's Augenheilanstalt: v. Schmidt, Fr., Gotha. Ricin-Motel: Flechsig, Hr. Prof. Dr., Leipzig. Dilsma, Hr. Kfm., Gräveningen. Lepoukhine, Hr., Darmstadt. Cohn, Hr. Kfm., Berlin.

Rose: Rainsford, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Birmingham. Adlard, Fr., Birmingham. Schultze, Hr. Rent. m. Bed., Eichberg.

Römerbad: Löhr, Hr. Stadtrath, Montabaur. Lang, Hr., Bingerbrück.

Weisses Hoss: Anger, Fr., Königsberg. Weisser Schwam: Preussner, Hr. Kfm., Barmen.

Sterm: v. Wintzingerode, Hr. Frhr., Rittmstr. m. Fr., Posen. Rosenberg, Hr. Bauunternehmer, Hildesheim.

Tanners-Rolel: von der Meulen, Fr., Amsterdam. v. Bodenhausen, Fr., Sachsen. v. Bodenbausen, 2 Frl, Sachsen.

Motel Voget: Lewin, Hr. Kfm., Cöln. Holz, Hr. Kfm., Leipzig.

Motel Weins: Blum, Hr. Bürgermeister, Steinbach. Richter, Hr. Kím., Cöln. Schuster, Hr., Runkel. Hofmann, Hr. Apotheker, St. Goarshausen. Biebrauer, Hr., Hachenburg.

In Privathiusern: v. d. Marwitz, Hr., Berlin. Villa Rosenhain. v. Warburg, Hr. Kammerherr, Major a. D. m. Fam. u. Bed., Hochheim, Weberg. 4



Samstag den 17. April, Abends 8 Uhr:

Reunion dansante im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass. (Ball-Anzug, für Herren: Frack und weisse Binde.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

Milchkur-Anstalt Hôtel Alleesaal

unter Controle des ärztlichen Vereins und des Thierarztes I. Classe Herrn Michaelis vom 1. April ab den ganzen Tag geöffnet.

Kuhwarme Milch, auf Wunsch in's Glas gemolken: Morgens von 61/2 bis 9 und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. — Verabreichung von Dickmilch, Café und Chocolade. — Restauration in dem neu angelegten mit Trinkhalle und Lauben versehenen Garten.

Corsetten

in anerkannt guten Facons bei

E. L. Specht & Cie.,

Hoflieferanten, Wilhelmstr. 40.

Ed. Eosener 5 Kranzplatz 5 5 Kranzplatz 5

Coiffeur - Parfumeur Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren. - Damensalon abgesondert. Elegante Einrichtung. Shampoving. Aufmerksame Bedienung.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung Kgl. Hof-Kunsthandlung

— Neue Colonnade — Mittelpavillon —

Abonnements für eine Familie pro Jahr . Mark 15. für eine einzelne Person , , . . Mark 10.

Entrée: an Wochentagen Mark 1. -, an Sonntagen 50 Pfg.

Louise Hoffmann

geb. Wolff,

empfiehlt sich zur Anfertigung der elegantesten wie einfachsten Damenteiletten.

Schwalbacherstrasse 32.

Damenkleider

werden geschmackvoll und modern angefertigt. Bedienung rasch und billig. Auch wird Zuschneideunterricht ertheilt.

Frau Rendant Meyer Wice., Schillerplatz 3.

Einzelne Zimmer sowie Familienwohnungen mit & ohne Pension.

elegant möblirte Stuben sind in der Nähe des Parks sofort zu miethen. Näheres Exped. d. Bl.

Elegante möblirte Wohnung von 6 Piècen, Balcon &c., zus. od. ge-theilt vom 15. Mai ab zu vermiethen. Näh. Adelhaidstr. 42, Parterre.

delhaidstrasse, Bel-Etage, mit Küche, zu vermiethen. Näheres Exped. d. Blattes.

ich den B. leise beschwöre, mich doch um Gottes Willen zu fordern. Umsonst! Er bleibt hartnäckig der Gutmüthige. Da reisst mir endlich die Geduld, ich sündige gegen alle Autorität, versetze ihm einen Rippenstoss, dass er taumelt und rufe: "Elender!" Da aber kommt's über ihn — allgewaltig! Wie von der Tarantel gestochen fährt er auf mich los, eine Fluth von Verwünschungen ergiesst sich über mein Haupt - er packt mich der Kampf ist da. Im gewaltigen Ringen kommen wir der wurzelbedürftigen Eiche zu nahe, die wohl schlecht angebohrt war - sie schwankt, sie stürzt, ein Schrei - und wir liegen unter ihrem Stamm begraben, in jahrelangen Staub gehüllt, während das Blätterdach hoch schwebend, gemütblich hin und her balancirend, uns freundlich beschirmt. Der Vorhang fällt. Die Comodie war aus.

Allerlei.

Morgen (Samstag) Abend: Réunion dansante im Curhause.

Wiesbaden, 15. April. Die jüngsten traditionellen Apriltage mit ihren abwechselnden Regenschauern und Sonnenblicken haben der Vegetation unseres herrichen Curgartens erstaunlich rasch "auf einen grünen Zweig" geholfen. Die Knospen haben eben nur auf jene Schauer gewartet, um sich zu erschliessen. Sowohl an den Ufern des Weihers wie auf dem Bowling-green vor dem Curhause stehen die prächtigen Magnolien in voller Blüthe und erfüllen die Lüfte mit ihrem Wohlgeruch. Gestern ist auch der Concertplatz bereits frisch bekiest worden und die Concerte im Freien dürften mithin nicht mehr lange auf sich warten lassen. Die Cursaalweiher-Flotte ist frischbemalt vom Stapel gelassen worden und wird schon fleissig in Anspruch genommen. Neue Gesichter tauchen in vermehrter Zahl auf, bekannte kehren wieder mit den Schwalben: kurz, die Sommersaison ist vor der Thüre.

Se. Konigl. Hoheit der Landgraf von Hessen haben Herrn Curdirector

Hey'l zur Erinnerung an den Aufenthalt der Landgräflichen Familie in unserer Bäderstadt einen kostbaren Brillantring verehrt,

Se. Königl. Hoheit der Landgraf von Hessen haben dem Herrn Geheimen Hofrath Adelon hierselbst ein Paar goldene, mit Brillanten und Perlen besetzte Manschettenknöpfe und dem Herrn Capellmeister Jahn eine goldene Vorstecknadel mit Brillanten zum Geschenke gemacht. "W. Tgbl."

Mainzer Schachelub. Am Dienstag, 13. April, fand die 9. ordentliche Generalversammlung des Clubs statt. Der Bericht über das verflossene Vereinsjahr legte die gute Finanzlage dar und erging sich über die Thätigkeit des Vereins, die sich besonders nach aussen durch den Gewinn zweier Correspondenz-Partieen gegen Bremen glücklich entfaltt hat. Die Wahl des Vorstandes ergab die Herren: Dr. Denk, Präsident; C. Probst, Vicepräsident; J. Magnus, Oeconom; Aug. Mayer, Secretär; Jos. Weissmann, Cassirer. Vielen Schachspielern von Mainz dürfte der Beschluss willkommen sein, wonach am ersten Sonntag jeden Monats freie Spielsitzung mit Zutritt von Nichtmitgliedern stattfinden soll.

Max Rumeh, der Dirigent des Sternschen Gesangvereins in Berlin, hat einen Ruf

Max Bruch, der Dirigent des Stern'schen Gesangvereins in Berlin, hat einen Ruf nach Liverpool als Leiter der dortigen Musik-Academie erhalten und wird diesem Rufe Folge leisten. Der Stern'sche Verein ist also wiederum in der Lage, sich um das Engage-

ment eines neuen Dirigenten zu bemühen.

Die Königin von Englaud hat der Wittwe des Schriftstellers Hepworth
Dixon im Hinblick auf die von ihrem Gatten der Literatur geleisteten Dienste eine
Jahrespension von 100 Lst. aus der Civilliste ausgesetzt.

Die Herren Curtius, Adler und Kaupert sind am eingetroffen, wo sie mit der erfreulichen Nachricht von der Auffindung des Dienysosknaben empfangen wurden. In Athen ist auf der Akropolis eine Platte ausgegraben worden, worauf die Nike in Relief dargestellt ist. Sie gehörte ohne Zweifel zum Tempel der Nike,

Das Smithson'sche Institut in Washington meldet die am 6. ds., um 11 Uhr Vormittags, nach Washingtoner Zeit erfolgte Entdeckung eines Kometen in folgender Lage; Rectacension 7 Stunden 20 Min.; Declination 84° 25 Minuten; tägliche Bewegung in Ra-Minus 30 Minuten, in Declination Minus 48 Minuten; Schweif 3 Minuten. Ein Opfer der Wahlen. In Ramsgate wurde dieser Tage ein ehemaliger Schank-

wirth, Namens Oswald Puckewidge, wegen Herbeiführung des Todes eines werthvollen Hundes zu 6 Wochen Zwangsarbeit verurtheilt. Er hatte den Hund über und über gelb und biau — die Farben der Liberalen und Conservativen — augestrichen, und das Thier hatte sich durch das Ablecken der Farbe vergiftet.

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Redaction Carl Köhler. - Druck und Verlag von Carl Ritter.

Haasenst No

F auzuzeig

von 1 geben Risse haber nur 6 nolen lässig reiten licher

> Horiz Einer seitw zu, u Cap blane faller jeher

verla